

# Touareg Heck bricht aus, hoher Reifenverschleiß

Beitrag von „Papablue“ vom 6. März 2019 um 06:03

Hallo,

Sorry, das ich diesen alten Thread ausgrabe, aber das Problem kommt mir leider sehr bekannt vor.

Allerdings habe ich kein Sportfahrwerk sondern ein Luftfahrwerk.

Wir sind Anfang September letzten Jahres in den Urlaub gefahren, eine Sichtprüfung des Profils und die Kontrolle des Reifendruck reichten aus um zu wissen, dass ich mir mit diesen Reifen keine Sorgen im Urlaub machen muss ca 6 mm auf allen vier Reifen. Im Urlaub haben wir knapp 3000 km zurückgelegt. Auf der Rückfahrt kamen wir ca. 30 km vor Zuhause in einen Regenguss wo ich aber auf Grund einer Baustelle schon nur 80 km/h fuhr. Als ich vom Gas ging wo der Regen einsetzte versetzte das Auto hinten stark. Also hielt ich bei der nächsten Nothaltebucht an. Kompressor raus Luftdruck geprüft alle so wie es sein sollte. Aber als die Reifenoberfläche langsam abtrocknete sah ich das die Reifen auf der Hinterachse nicht nur stark abgefahren waren sondern das Profil nur nach andeutungsweise zu erahnen war. Die restliche Fahrt haben wir mit erhöhter Schrittgeschwindigkeit beendet, wobei das Ausbrechen gelegentlich noch zu spüren war aber gefühlt beim Lastwechsel auftrat. Ein komisches Gefühl aber es war nicht bedrohlich, weil er sich halt sofort wieder gefangen hat. Ich denke, dass er einfach durch sein Gewicht und gefühlt zu wenig Haftung auf der HA, in die Spurrille rutscht und dann wieder wie auf einer "Schiene" stabil weiter fährt.

Am nächsten Morgen bei einem großen Reifenhändler angerufen und mich erkundigt ob das Vermessen meines Autos möglich sein sowie gleich vier neue Reifen bestellt, in der Dimension 275/40 R20 (Pirelli P-Zero).

Termin am nächsten Tag: Fahrzeug vermessen, vorne ein Rad leicht verstellt aber noch in der Norm, ich hab ihn trotzdem einstellen lassen.

Neue Reifen wurden montiert.

Auf meine Frage wie es sein kann das ich 6,5 mm Reifen in 3000 km zu Slicks umarbeiten konnte mit normaler Fahrweise, wurde mir erklärt, das sämtlich Lager und Lenker vorn sehr gut in Schuss seien und das Fahrwerk auch nicht wirklich verstellt gewesen wäre, jedoch jeder eine normale Fahrweise anders interpretieren würde. Quasi hat man mir gesagt ich könnte nicht mit dem Drehmoment das Fahrzeug umgehen....

Ich hab schon anderes an Leistung bewegt, auch über mehr als 3000 km aber dabei noch nie Slicks hergestellt.

Hier das Bild eines der beiden Hinterreifen vom 03.09.2018 an dem Tag kamen die 4 Nokian Reifen runter und neue Pirelli drauf.

[03-09-2019.jpg](#)

Wir wohnen in der Nähe von Würzburg und ich musste in der darauf folgenden Woche nach Hamburg, meinen Bruder ein wenig unterstützen. Also ca. 1300 km inkl. ein paar kürzeren Fahrten vor Ort. Dann wurde das Auto vier Wochen nur für kurze Strecken benutzt. ca 200 - 300 km vielleicht. Am 02.10. ging es dann wieder nach Hamburg, mein Bruder hatte uns als Dankeschön eingeladen. So also verbrachten wir ein verlängertes Wochenende in Hamburg mit Ausflug an die Ostsee. Am Sonntag sind wir Heim und bei der Ankunft waren ca. 1500 km auf dem Tacho. Also maximal ca. 3100 km eventuell 100 oder 200 km mehr.

Am Montag den 08.10.2019 hatte ich keine Termine, also Zeit für Winterreifen, neu in 18 Zoll (Dimension hab ich gerade nicht im Kopf). Den Reifenwechsel hab ich selber ausgeführt, hat auch sehr gut geklappt. Hier ein Bild der fast neuen Pirellis:

[08-10-2018.jpg](#)

Ja sie haben noch deutlich besseres Profil wie die davor hatten, das stimmt. Aber Fahren kann ich sie mit einem Profil zwischen 0,1 mm bis 0,7mm nicht mehr so lange.

Zu den Winterreifen, da war jetzt auf ca. 10Tkm Laufleistung auch ein stärkerer Verschleiß auf der Hinterachse zu erkennen allerdings nicht so gleichmäßig wie bei den Sommerreifen. Hier fuhr sich der rechte Reifen gleichmäßig ab der linke jedoch mehr auf der Außenseite.

Der freundliche um die Ecke sagte mir das es viele Ursachen haben könnte allerdings würden alle den Fahrzeugwert übersteigen... was ich mir nicht wirklich vorstellen kann, denn einer der "Meister" fuhr mit mir ein paar Meter über den Hof und lenkte in alle Richtungen und schaltete ab und an die Sperren durch und stellte jedes Mal fest, dass auf High keine mehr aktiv sei. Was ja technisch auch eine meiner Vermutungen hätte sein können, wie ihr ja oben auch eingehend dachtet. Dann nahm er das Auto auf die Bühne und sah nichts was er beanstanden konnte, er faste dann an das hintere Differential und fragte wie weit ich gefahren sei bevor ich zu ihnen gekommen bin ich sagte ca. 70 km... Dafür sei das Differential aber heiß meinte er... dann rief er seinen Kollegen per Telefon zum Auto und nahm danach ein Telefongespräch entgegen während der Kollege noch auf dem Weg war. Dieser kam und fragte mich was los sei das Handzeichen mit der Aufforderung zu warten übersah er offenbar absichtlich Ich fragte ihn was er von der Differentialtemperatur hält, was er mit normal durch winkte. Wir hatten zu dieser Zeit 10°C Außentemperatur und eine gefühlte Temperatur des Differentialgehäuses von 30-35 Grad, falls das irgendwie relevant sein sollte.

Das Fahrwerk hab ich übrigens Anfang Januar kalibrieren lassen, aber die Werte mussten nur bestätigt werden, da die eingetragenen Werte jeweils mit den gemessenen übereingestimmt haben.

Eine meiner Überlegungen, geht dahin, dass einer meiner Fahrwerksbälge minimal Luft verliert, was allerdings nicht sehe da, dass Auto selten mehr als einen Tag steht.

Da meistens auf der Fahrwerkseinstellung Sport gefahren, vom Start des Motors bis zum

nächsten Motorstart oder wechseln der Einstellung einfach sagt " Das ist das Niveau, bis ich was anderes sage" und solange das Nachjustieren spart. Was der Automodus ja sicher macht da er das Fahrwerk ja dynamisch während der Fahrt anpasst.

Es ist ein wenig ausgeartet von der Länge, aber ich wollte es so detailliert wie möglich machen und hoffe mir kann jemand helfen oder einen vernünftigen Ansatz geben.

@ Drechselmeyer Wie lang haben die Reifen gehalten oder war es doch der falsche Weg?